

Gewerbeverein blickt zurück

Die verkaufsoffenen Sonntage kommen gut an – Lob vom Bürgermeister

Wallersdorf. (vl) Die Jahresversammlung hat der Gewerbeverein am Donnerstagabend im Gasthaus „Bräuhaus“ abgehalten. „Endlich wieder einmal beisammen sitzen ohne Maske, hoffentlich haben wir das hinter uns“, sagte Vorsitzender Jochen Schreiner.

In einem Rückblick wurde festgestellt, dass die vier Marktsonntage im vergangenen Jahr gut angekommen seien. „Es ist wichtig, den Besuchern etwas zu bieten. Auch viele Fieranten bauen wieder am Marktplatz ihre Stände auf.“ Glück mit dem Wetter hatte man auch zum ersten verkaufsoffenen Sonntag dieses Jahres, dem Josefimarkt, es waren viele Besucher zu verzeichnen und die Primelaktion war ein Erfolg. „Wir können was bewegen.“ Die Homepage wurde neu gestaltet, die Buchung der WerbepLANen kann nun online erfolgen. Einladungen zu Treffen werden künftig an die Mitglieder online versandt.

41 Akzeptanzstellen für Wallersdorfer Sterne

Kassier Andreas Freilingler gab den Kassenbericht. Bürgermeister Franz Aster sprach in seinem Grußwort ein Lob für die gute Zusam-



Vorsitzender Jochen Schreiner (stehend) führte durch die Versammlung des Gewerbevereins.

Foto: Veronika Lengfelder

menarbeit aus. „Das ist mir wichtig, denn wenn es den Unternehmen gut geht, geht es auch den Bürgern gut. Die Wallersdorfer Sterne, im vorigen Jahr eingeführt, verkaufen sich gut. Derzeit sind 41 Akzeptanzstellen dabei. Hierbei wird die heimische Wirtschaft unterstützt. Der Marktplatz ist belebt, wir brauchen uns nicht zu verstecken. So wünsche ich euch allen weiterhin Gesundheit und geschäftlichen Erfolg.“ Der Ausblick: Geplant ist ein Ausflug, eventuell mit Betriebs-

besichtigung bei Sennebogen, Straubing; zum Maimarkt am Sonntag, 14. Mai, ist das Thema: „Muttertag“, Herbstmarkt am Sonntag, 17. September, „Happy children“ und auch zum Kirchweihmarkt am Sonntag, 22. Oktober, wird sich der Gewerbeverein ein passendes Motto einfallen lassen. Bei Änderungen von Adressen oder Telefonnummern solle man schnellstmöglich Schriftführerin Simone Schreiner-Thaler informieren.